

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
------------------	---

## Erster Abschnitt

### Genese und Geltungsgrundlagen des islamischen Rechtssystems

<b>§ 1 Islamisches Recht in der Frühzeit .....</b>	<b>12</b>
1. Gesetzgebung zur Zeit Muḥammads .....	16
a) Göttliche Herabsendung von Gesetz und Recht .....	16
b) Gesetzgebungsmacht und Rechtsquellenlage .....	18
c) Eigenheiten der Jurisprudenz zur Zeit Muḥammads .....	20
2. Vom <i>iğtihād</i> des Propheten .....	21
a) Muḥammad als eigenständiger Schöpfer von Recht? .....	21
b) Irrtümer und Fehler Muḥammads bei der Ausübung seines <i>iğtihād</i> .....	22
c) Propheten- <i>iğtihād</i> als Rechtsquelle .....	24
3. Normative Wirksamkeit der Prophetengefährten ( <i>ṣaḥāba</i> ) .....	25
a) <i>Iğtihād</i> -Befugnis der Prophetengefährten zu Lebzeiten Muḥammads .....	27
b) Relevanz von Meinungsstreitigkeiten unter den <i>ṣaḥāba</i> .....	30
c) Eigenheiten, Errungenschaften und Stellenwert der Gesetzgebung zur Zeit der Rechtgeleiteten Kalifen .....	33
<b>§ 2 Konstitution und Phasen islamischer Jurisprudenz .....</b>	<b>46</b>
1. Errungenschaften der Nachfolger .....	46
a) Kennzeichen und Merkmale der formativen Phase .....	47
b) Entwicklung und Verfälschung des Hadith .....	49
c) Rechtliche Willkür .....	53
2. Blüte und Entwicklung der islamischen Jurisprudenz .....	54
a) Juristen und Jurisprudenz unter der Obhut der Abbasiden .....	55
b) Verschriftlichung und Fixierung von Sunna und Recht .....	57
c) ‚Freie‘ Rechtsfindung ( <i>iğtihād</i> ) .....	59

3. Schulen islamischen Rechts und Eigenheiten ihrer Methodologie .....	62
a) Malikiten .....	63
b) Hanafiten .....	64
c) Schafiiiten .....	66
d) Hanbaliten .....	69
<b>§ 3 Stagnation, Erstarrung und Neubeginn islamischen Rechtsdenkens .....</b>	<b>70</b>
1. Zeitalter des <i>taqlid</i> .....	70
a) Voraussetzungen und Gründe für den <i>taqlid</i> .....	74
b) Merkmale <i>taqlid</i> -gestützter Jurisprudenz .....	77
2. Islamisches Recht in der Moderne .....	79
a) Entwicklungstendenzen und neuer Aufschwung islamischen Rechts .....	79
b) Wandel und Umbruch im islamischen Recht des gegenwärtigen Zeitalters ..	82

### Zweiter Abschnitt

## Primärquellen des islamischen Rechtssystems

<b>§ 4 Koran als Rechtsquelle .....</b>	<b>87</b>
1. Merkmale, begriffliche Bestimmung und normative Definition des Korans .....	87
a) Koran als Wort Gottes und schrittweise Offenbarung seines Inhalts .....	88
b) Arabischer Koran und Probleme seiner Übersetzung .....	91
c) Authentizität des Korans und seiner Lesarten .....	95
2. Unversehrte Herabsendung und Fixierung des Korans auf Dauer .....	98
a) Korrekte Aufnahme und Anordnung der Verse und Suren .....	99
b) Schriftliche Fixierung des Korans auf Erden .....	100
3. Geltung und Beweiskraft ( <i>huğğiyya</i> ) des Korans .....	104
a) Heiligkeit des Korans und koranisches Wunder als Beweise seiner göttlichen Herkunft .....	105
b) Normative Aspekte und Konsequenzen des koranischen Wunders .....	106
4. Rechtliche Bestimmungen des Korans .....	108
a) Kategorische und präsumtive Bestimmungen .....	110
b) Verhältnis von allgemeinen und speziellen Bestimmungen im Koran .....	111
c) Rechtliche Regelungsbereiche des Korans .....	112

<b>§ 5 Prophetensunna als Rechtsquelle</b> .....	115
1. Ausdrucksformen und Regelungsbereiche der Sunna .....	115
a) Begriffliche Bestimmung und normative Definition der Sunna .....	115
b) Formen normativer Äußerungen des Propheten .....	116
c) Gegenstandsbereiche der Sunna .....	118
2. Belege für die Beweiskraft der Sunna .....	121
a) Koranische Begründung der Sunna .....	121
b) Normative Eigenständigkeit und Selbstbegründung der Sunna .....	125
c) Gegner der Sunna als Rechtsquelle .....	129
3. Formen der Überlieferung authentischer Sunna .....	134
a) <i>Sunna mutawātira</i> .....	135
b) <i>Sunna āḥādīyya</i> .....	141
c) <i>Sunna mašhūra</i> .....	149
<b>§ 6 Koran und Sunna als komplementäre Formen islamischen Rechts</b> .....	151
1. Normative Verbindung von Koran und Sunna .....	151
a) Bestätigende Sunna .....	152
b) Verdeutlichung, Begründung und normative Konkretisierung des Korans durch Sunna .....	154
c) Schweigen des Korans .....	156
2. Abrogation ( <i>nash</i> ) von Rechtsbestimmungen im Rahmen der Scharia .....	160
a) Begriffliche Bestimmung und Einordnung .....	160
b) Belege für die Existenz von <i>nash</i> im Rahmen der Primärquellen .....	162
c) Arten und Bedingungen normativer Abrogation .....	170
3. Relevanz von Offenbarungsgesetzen im Vorfeld von Koran und Sunna .....	172
a) Definition von <i>šar' man qablanā</i> .....	174
b) Verhältnis des Islam zu vorislamischen Offenbarungsreligionen und ihrer Gesetzgebung .....	175
c) Erwähnung nichtislamischer Regeln in Koran und Sunna .....	177

### Sekundärquellen des islamischen Rechtssystems

<b>§ 7 Sekundäre Rechtserzeugung im Rahmen der Scharia</b> .....	182
1. Konsens ( <i>iğmā'</i> ) als abgeleitete Rechtsquelle .....	182
a) Konsens als dritte der allgemein anerkannten Quellen .....	182
b) Autorität und Anwendbarkeit des <i>iğmā'</i> .....	184
c) Legitimation und normative Bedingungen des <i>iğmā'</i> .....	193
2. Analogie ( <i>qiyās</i> ) als abgeleitete Rechtsquelle .....	203
a) Begründungen der Autorität des <i>qiyās</i> .....	206
b) Bestandteile und Bedingungen der Analogie .....	214
<b>§ 8 Rechtlich geschützte Interessen, Ziele und Zwecke (<i>maqāṣid</i>) als normative Orientierungspunkte</b> .....	223
1. Notwendigkeit göttlicher Anleitung zur Erkennung schützenswerter Interessen ( <i>maṣāliḥ</i> ) .....	224
a) Religionsrechtlich unterschiedliche Einstufung und Regelung von Interessen .....	224
b) Rechtliche Anerkennung und kategoriale Unterscheidung von Interessen ...	227
2. Dreistufigkeit rechtmäßiger Interessen .....	229
a) Notwendigkeiten und Grundwerte der islamischen Lebensordnung .....	229
b) Islamisches Recht als Mittelweg der Verwirklichung bedürfnisorientierter Interessen .....	232
c) Anerkannte Interessen als Optimierungs- und Vermeidungsgebote .....	234
3. Prinzipien, Maximen ( <i>qawā'id</i> ) und Regeln des Umgangs mit diversen Interessenlagen .....	237
a) Interessenorientierte Prinzipien, Maximen und Regeln .....	237
b) Exemplarische und typische Gemengelagen von Rechtsgütern und Interessen .....	238
<b>§ 9 Rücksichtnahme auf sonstige Interessen und Belange</b> .....	242
1. Schariatrechtlich nicht ausdrücklich geschützte Interessen ( <i>maṣāliḥ mursala</i> ) ..	242
a) Meinungsstreitigkeiten bezüglich der <i>maṣlaḥa mursala</i> .....	243
b) Argumentation bei der Erörterung des Für und Wider von <i>istiṣlāḥ</i> .....	247
c) Bedingungen und Schranken der Berücksichtigung ungeschützter Interessen .....	254

2. Blockieren rechtmäßiger Handlungen und Mittel im Hinblick auf deren Voraussetzungen und Folgen ( <i>sadd al-darāʿiʿ</i> ) .....	261
a) Abgrenzung gegenüber den <i>muqaddimāt</i> und den <i>ḥiyal</i> im Rahmen des Schariatrechts .....	263
b) Rechtmäßigkeit des Abstellens auf die Mittel ( <i>darāʿiʿ</i> ) im Meinungsstreit der Gelehrten .....	266
c) <i>Sadd al-darāʿiʿ</i> als Quelle und Prinzip islamischen Rechts .....	274
3. Präsümption der Fortgeltung einer Rechtslage oder eines früheren Zustands ( <i>istiṣḥāb</i> ) .....	279
a) <i>Istiṣḥāb</i> als Grundlage von Maximen, Prinzipien und Regeln des Rechts ...	280
b) Arten des <i>istiṣḥāb</i> .....	283
c) <i>Istiṣḥāb</i> -Prinzip als Hilfsquelle und Mittel der Rechtsbildung .....	285
4. Gewohnheitsrecht ( <i>ʿurf</i> ) .....	291
a) Arten von <i>ʿurf</i> .....	294
b) Ableitung und Begründung des Gewohnheitsrechts .....	302
c) Rechtscharakter des <i>ʿurf</i> und Abgrenzung gegenüber anderen Rechtsquellen	305
5. Recht und Billigkeit ( <i>istiḥsān</i> ) im Islam .....	313
a) Begriff, Bestimmung und Arten von <i>istiḥsān</i> .....	313
b) Legitimation von Billigkeitserwägungen im Streit der Lehrmeinungen .....	318

#### Vierter Abschnitt

### Islamisches Recht, Rechtsgewinnung und normative Richtigkeit von Fall zu Fall

§ 10 Hat jeder Muğtahid recht ( <i>Hal kull muğtahid muṣīb</i> )? .....	327
1. Verhältnis von Wahrheit und Richtigkeit bei der Beantwortung religiös-rechtlicher Fragen .....	330
a) Einheit von Wahrheit und Richtigkeit bei theologischen Grundsatzfragen ( <i>masāʿil ʿaqliyya</i> oder <i>kalāmiyya</i> ) .....	331
b) Einheit von Wahrheit und Richtigkeit bei rechtstheoretischen Fragen ( <i>masāʿil uṣūliyya</i> )? .....	334
c) Definitiv als richtig erwiesene rechtspraktische Antworten ( <i>masāʿil fiqhiyya qaṭʿiyya</i> ) .....	335

2. Idee der einzig richtigen Entscheidung in nicht definitiv erwiesenen rechtspraktischen Fragen bei der <i>muḥaṭṭi'a</i> .....	337
a) Grundsatzposition .....	337
b) Argumente der <i>muḥaṭṭi'a</i> .....	339
c) Meinungsstreit innerhalb der <i>muḥaṭṭi'a</i> bezüglich der Erkennbarkeit des richtigen Rechts .....	341
3. Negation der Möglichkeit einzig richtiger (wahrer) Entscheidungen durch die <i>muṣawwiba</i> .....	343
a) Grundsatzposition .....	343
b) Vertreter der <i>muṣawwiba</i> im einzelnen .....	344
c) Argumente der <i>muṣawwiba</i> .....	345
4. Relevanz der rechtlichen Debatte um die Fehlbarkeit des Muğtahid .....	347
a) Mangelnde Richtigkeitsgewähr bei der Bestimmung der Gebetsrichtung nach Mekka ( <i>al-iğtihād fi al-qibla</i> ) als religionsrechtliche Metapher .....	347
b) Relative Richtigkeit der Argumente und Begründungen .....	349
c) Funktionale Erwägungen, Konsequenzen und Vorzüge der <i>taḥṭi'a</i> .....	350
<b>§ 11 Iğtihād-Reglementierungen und Rechtsgewinnung im Einzelfalle</b> .....	<b>353</b>
1. Iğtihād-Monopol der Gelehrten .....	353
a) Auskunftspflicht und normative Verantwortung der Gelehrten .....	353
b) Vorbedingungen und Zugangsbarrieren des <i>iğtihād</i> .....	359
c) Kompetenzstufen und Teilbarkeit des <i>iğtihād</i> .....	365
2. Kollision von Rechtsnormen ( <i>ta'āruḍ al-adilla</i> ) .....	372
a) Konkurrenzen und Normenkonflikte innerhalb des Systems der Rechtsquellen .....	372
b) Definition und Gegenstandsbereich des <i>ta'āruḍ</i> .....	375
c) Lösungsmodelle ( <i>marātib</i> ) zur Abwehr von Normenkonflikten .....	378
3. Änderung und Aufhebung von Rechtsmeinungen .....	383
a) Subjektiver Sinneswandel des <i>muğtahid</i> .....	384
b) Rechtliche Bestimmungsmacht und normative Verbindlichkeit von Fatwas .....	386
c) Aufrechterhaltung oder Revision von Urteilen .....	388
<b>§ 12 Pflichten und Rechte des juristischen Laien im Hinblick auf die erforderliche Rechtsgewinnung im Einzelfalle</b> .....	<b>390</b>
1. Grundsätzliche Fragepflicht des Gläubigen .....	390

2. Positive und negative Formen des <i>taqlīd</i> .....	392
a) Übertragene Bedeutungen von <i>taqlīd</i> .....	393
b) Rechtlich approbierte Form des <i>taqlīd</i> .....	395
3. Person des <i>muqallīd</i> .....	398
a) Muß der Laie <i>taqlīd</i> üben? .....	398
b) Darf der <i>muḡtahīd taqlīd</i> üben? .....	400
4. Rechtsschulwesen und Richtigkeit der Auskunft .....	401
a) Orthodoxie im Rahmen der vier sunnitischen Rechtsschulen .....	401
b) <i>Madhab</i> -Wahl versus <i>madhab</i> -Pflicht .....	405
5. Kriterien der Auswahl des richtigen Mufti .....	409
a) Kompetenz und persönliche Qualifikation .....	409
b) Prüfung der Qualität des Mufti .....	411
c) Die Qual der Mufti-Wahl, <i>al-fāḍīl wal-mafḍūl</i> .....	413
<b>Resümee und Ausblick</b> .....	415
<b>Schriftumsverzeichnis</b> .....	421
<b>Personen- und Sachverzeichnis</b> .....	449